

12. Februar 2019

Konzertveranstaltungen in Niederösterreich

Von französischen Chansons in St. Pölten bis zu Schlagern aus Klassik und Romantik in Baden

Am Donnerstag, 14. Februar, interpretiert Maria Bill, begleitet von Michael Hornek am Konzertflügel und Krzysztof Dobrek am Akkordeon, ab 20 Uhr im Cinema Paradiso St. Pölten die großen Chanson-Klassiker von Edith Piaf und Jacques Brel. Nähere Informationen und Karten beim Cinema Paradiso St. Pölten unter 02742/214 00 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Im Festspielhaus St. Pölten wiederum gastieren am Donnerstag, 14. Februar, Baiba Skride (Violine), Xavier de Maistre (Harfe) sowie Daniel Müller-Schott (Cello) und bringen als French Connection Jacques Ibets Trio für Violine, Violoncello und Harfe, Maurice Ravels Sonate für Violine und Violoncello C-Dur „A la memoire de Claude Debussy“, Gabriel Faurés Impromptu Des-Dur op. 86 für Harfe und Henriette Reniés Trio für Violine, Cello und Harfe zur Aufführung. Am Freitag, 15. Februar, kombiniert dann Fatoumata Diawara Wassoulou-Musik aus dem Süden Malis mit Pop, Soul und Folk. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.

Am Freitag, 15. Februar, spielt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter Ilyich Rivas im Congress Casino Baden Robert Schumanns Konzert für Violoncello und Orchester a-moll op. 129 sowie dessen Ouvertüre zum dramatischen Gedicht „Manfred“ op. 115, Franz Schuberts „Rosamunde“ (Zwischenaktmusik Nr. 3 aus der Schauspielmusik zu „Rosamunde“ D 797/5) und Ludwig van Beethovens Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 21; Solist ist Kian Soltani am Cello. Wiederholt wird das Konzert am Samstag, 16. Februar, im Sparkassensaal Wiener Neustadt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten für Baden unter 02252/444 96-444, e-mail tickets.ccb@casinos.at und www.ccb.at, für Wiener Neustadt unter 02622/373-311 und www.oeticket.com bzw. bei den NÖ Tonkünstlern unter 01/586 83 83, e-mail tickets@tonkuenstler.at und www.tonkuenstler.at.

Am Samstag, 16. Februar, begleitet das Ensemble Tango de Salón ab 18 Uhr in der Kulturfabrik Hainburg mit Tangos aus Argentinien, Uruguay, Mexico, Finnland und Russland aus der Zeit von 1880 bis heute Fritz Karl bei seiner Rezitation aus „Du hörst mir ja doch nie zu“ des brasilianischen Satirikers Luis Fernando Verissimo. Nähere Informationen und Karten bei der Hainburger Haydngesellschaft unter 0664/73616493, e-mail hainburger@haydngesellschaft.at und www.haydngesellschaft.at.

NÖK Presseinformation

Ebenfalls am Samstag, 16. Februar, besucht die Familie Lässig die Kulturwerkstatt Tischlerei Melk und spielt ab 20 Uhr „Im Herzen des Kommerz“ auf. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH. unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at.

Am Samstag, 16. Februar, trifft auch ab 20 Uhr im Triebwerk im Alten Schlachthof in Wiener Neustadt Crunch Acoustic auf und covert 25 Jahre nach „Nirvana Unplugged“ dieses New Yorker Konzert inklusive allen Liedern in Original-Reihenfolge; Support gibt es vom Singer-Songwriter Erhan aus Pottschach. Nähere Informationen und Karten unter 02622/277 76 bzw. 0699/12 13 00 07, e-mail pr@triebwerk.co.at und www.triebwerk.co.at.

Am Sonntag, 17. Februar, setzen die „Meisterkonzerte St. Pölten“ im Großen Stadtsaal der Landeshauptstadt ihr Programm mit internationalen Solisten fort, die ab 19.30 Uhr „Erlesene Kammermusik“ bieten: Die mazedonische Oboistin Gordana J. Nedelkovska, die tschechische Geigerin Iva Kramperová, der mexikanische Bratschist Adolfo Alejo sowie die italienische Cellistin Giovanna D'Amato spielen dabei Raritäten von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert und Ennio Morricone. Karten bei der Buchhandlung Schubert unter 02742/35 31 89; nähere Informationen bei der Kulturabteilung des Magistrats St. Pölten unter 02742/333-2601, e-mail meisterkonzerte@st-poelten.gv.at und www.klangweile.at/meisterkonzerte bzw. www.musique.at/meisterkonzerte.

Auf Schloss Thalheim präsentieren Johanna Maria Kräuter und Alfons Haider, am Klavier begleitet von Lior Kretzer, am Sonntag, 17. Februar, Chansons von Edith Piaf bis Michel Legrand. Mit dabei bei „La vie en rose – wir bereuen nichts!“ ist auch das Europaballett St. Pölten. Das Konzert beginnt um 15.30 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 0664/646 43 03, e-mail karten@schlossthalheim.at und www.schlossthalheimclassic.at.

Im Theater am Steg in Baden singt Kathrin Schuh am Sonntag, 17. Februar, ab 10.30 Uhr „Die schönsten Musicalmelodien“. Begleitet werden die Highlights aus „Beauty & The Beast“, „Cats“, „Elisabeth“, „Evita“, „Jesus Christ Superstar“, „Les Misérables“ etc. von Eva-Maria Feimer am Klavier. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.

„Von Bach bis Batik“ nennt sich eine musikalische Reise von der Barockzeit bis in die Gegenwart, die Roland Batik am Dienstag, 19. Februar, um 19 Uhr im Festsaal des ANZ der Arbeiterkammer Niederösterreich in Sankt Pölten startet. Das Klavierkonzert umfasst Johann Sebastian Bachs „Italienisches Konzert“ in F-Dur BWV 971, Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate Nr. 10 in C-Dur KV 330, Ludwig van Beethovens Klaviersonate Nr. 8 in c-moll op. 13 („Pathétique“), Robert Schumanns „Faschingsschwank aus Wien“ op. 26, George Gershwins „Three Preludes“ sowie Eigenkompositionen von Roland Batik. Nähere Informationen und Karten bei der Buchhandlung Schubert unter 02742/35 31 89 bzw. unter

NK Presseinformation

0664/99218138, e-mail batik@kulturlinien.at und www.rolandbatik.com.

Schließlich bestreiten Franz Wagner und Freunde am Dienstag, 19. Februar, ab 19.30 Uhr im Haus der Kunst in Baden das Faschingskonzert „Schlager aus der Klassik, Romantik und der Jetztzeit“. Nähere Informationen und Karten beim Beethovenhaus Baden unter 02252/86800-630 und e-mail tickets@beethovenhaus-baden.at.